

Posten 2: Mit Schwung



Das Metrum

Viele Gedichte besitzen einen eigenen Schwung, einen Rhythmus. Betonte und unbetonte Silben wechseln sich in bestimmter, gleichbleibender Reihenfolge ab. Diese rhythmische Einheit nennt man Metrum, auch Versmass oder Versfuss.



① Was sind schon wieder Silben?

- Mache ein eigenes Beispiel anhand eines Wortes, dass du in Silben aufteilst.

Die 4 Arten von Metren



Betonte Silben werden in der Regel laut gesprochen, dadurch betont und hervorgehoben.
Unbetonte Silben werden durch den Sprecher gar nicht betont oder hervorgehoben.

1. Jambus

unbetonte Silbe - betonte Silbe

Das Fräulein stand am Meere

Und seufzte lang und bang.

Es rührte sie so sehere

Der Sonnenuntergang.

3. Daktylus

betonte Silbe - unbetonte Silbe - unbetonte Silbe

Wiederum leuchten die Blätter im Licht

Tanzen und schwanken und fallen dann doch.

2. Trochäus

betonte Silbe - unbetonte Silbe

Erste grosse Perlen fallen

wie aus grober Siebe Augen.

Hell des Dachen Bleche knallen

Fels und Strasse sprühn und saugen.

4. Anapäst

unbetonte Silbe - unbetonte Silbe - betonte Silbe

Und es waltet und siedet und brauset und zischt,

wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt.

② Erfinde zwei Zeichen, mit denen du kennzeichnest, ob eine Silbe betont oder unbetont ist.

- Kennzeichne, bei den kursiv geschriebenen Gedichtausschnitten jeweils die betonten und unbetonten Silben.



Tipp: Geh an einen ruhigen Ort und spreche die Worte laut aus. Das hilft bei der Zuordnung.